



Meisterprüfungen im Dachdeckerhandwerk

Köln, 16. September 2011

Der Deutsche Handwerkskammertag (DHKT) in Berlin hat kürzlich die aktuelle Statistik der Meisterprüfungen im Handwerk für die Jahre 2009 und 2010 veröffentlicht. Hierzu gehört auch die Einzelstatistik für das Dachdeckerhandwerk.

Berichtsjahr 2009

Im Jahr 2009 hat die Zahl der abgeschlossenen Meisterprüfungsverfahren um 0,20 % gegenüber dem Jahr 2008 zugenommen. Konkret hat es im Jahre 2009 im Dachdeckerhandwerk 484 neue Dachdeckermeister, darunter acht Dachdeckermeisterinnen, gegeben.

Berichtsjahr 2010

In 2010 hat es im Dachdeckerhandwerk 504 abgeschlossene Meisterprüfungsverfahren gegeben, was einer Zunahme von 2,86 % gegenüber 2009 entspricht. Die Zahl der Teilnehmerinnen hat sich um 50 % erhöht und hat mit 12 Meisterinnen immerhin einen Anteil von 2,38 %. Der Anteil der Wiederholer ist von 9,92 % in 2009 auf 13,10 % in 2010 gestiegen. In konkreten Zahlen ausgedrückt gab es in 2010 wieder genau 484 erfolgreich abgeschlossene Dachdeckermeisterprüfungen gab, exakt genauso viel wie 2009.

Die Entwicklung der abgeschlossenen Prüfungsverfahren stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Abgeschlossene Prüfungsverfahren
2000	737
2001	757
2002	650
2003	579
2004	557
2005	444
2006	443
2007	509
2008	489
2009	490
2010	504

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass es zwischenzeitlich sicher auch im Dachdeckerhandwerk eine beachtliche Zahl von Unternehmensgründungen gibt, die nicht mit der Meisterprüfung als Qualifikationsnachweis, sondern nach § 7b der Handwerksordnung (sogenannte Altgesellenregelung) erfolgen. Umso mehr wird es daher auch in Zukunft weiterhin erforderlich sein, auf allen Stufen der Organisation den Dachdeckergehilfen/innen deutlich zu machen, dass die Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk eine persönliche Qualifikation und damit ein Qualitätssiegel darstellt und nicht nur die bedingt notwendige Voraussetzung für die Selbständigkeit ist.